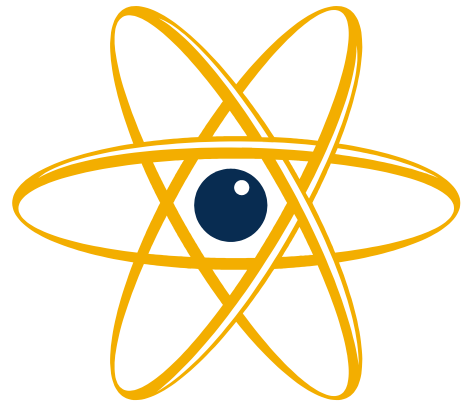


Radiologische Gemeinschaftspraxis
Dr. Ringleben, Dr. Schaumlöffel-Schulze, Dr. Hartmann

06618 Naumburg, Kösemer Str. 30
06712 Zeitz, Lindenallee 1
06667 Weißenfels, Selauer Straße 5



Patientenaufklärungsbogen

Mammographie

Liebe Patientin,
bei Ihnen ist eine Röntgenuntersuchung der Brust (Mammographie) vorgesehen.
Die Mammographie ist neben der Sonographie (Ultraschall) die wichtigste Untersuchung zur Früherkennung von Brustkrebs. Mit ihrer Hilfe können frühzeitig verdächtige Knoten entdeckt und gutartige von bösartigen Erkrankungen unterschieden werden. Weiterhin dient die Mammographie zur Verlaufskontrolle bei einer behandelten Tumorerkrankung.
Mit diesem Aufklärungsbogen sollten Sie möglichst genau über den Ablauf der Untersuchung und evtl. Risiken informiert werden.

Wozu Mammographie?

Da Brustkrebs in Mitteleuropa die häufigste Krebserkrankung bei Frauen darstellt, sollte im Alter von 35 bis 40 Jahren eine Basisuntersuchung erfolgen.

Mit Hilfe der Mammographie können kleinste Einzelheiten der Brust bildlich dargestellt werden, so dass schon winzige Verkalkungen (Mikrokalk), die oftmals ein Hinweis auf eine frühe Krebserkrankung sind, nachweisbar sind, ebenso kleinste Tumore, die noch nicht tastbar sind. Werden bösartige Tumore frühzeitig entdeckt, kann meist brusterhaltend operiert werden und die Heilungschancen sind sehr gut. Früherkennung von Brustveränderungen ist daher der besondere Vorteil der Mammographie

Wann sollte eine Mammographie durchgeführt werden?

Systematische Brustkrebs-Früherkennung:
Es empfiehlt sich bei gesunden, häufig familiär Vorbelasteten Frauen folgendes Vorgehen:

- Zwischen 35. und 40. Lebensjahr eine erste Mammographie (Basismammographie) als Vergleich für spätere Aufnahmen; bei besonders hohem Risiko schon ab dem 30. Lebensjahr in regelmäßigen Abständen (meist in Kombination mit Ultraschall).
- Vom 40. bis 50. Lebensjahr alle 1 bis 2 Jahre

Diagnostische Maßnahme:

- bei Knoten/Verhärtungen in der Brust bzw. verdächtigen Lymphknoten in der Achselhöhle.
- bei Flüssigkeitsabsonderungen der Brust
- bei erhöhtem Brustkrebsrisiko (z. B. durch vorausgegangene Erkrankung an Brustkrebs oder dessen Vorstufe; Nachsorgeuntersuchungen) in halbjährlichen Abständen je nachdem ob die erkrankte Brust erhalten wurde.
- altersunabhängig bei unklarem Befund einer vorhergegangenen Mammographie (Kontrolluntersuchung).

Wie verläuft eine Mammographie-Untersuchung?

Die Brust wird jeweils in 2 Ebenen geröntgt (einmal von oben und einmal schräg-seitlich). Hierfür wird die Brust auf dem Röntgentisch gelagert und mit einer Kompressionsplatte vorsichtig zusammengedrückt. Je mehr die Brust zusammengedrückt wird, desto besser wird das Röntgenbild und desto niedriger ist die nötige Strahlendosis. Bitte teilen Sie der Assistentin mit, wann der Vorgang zu schmerzhaft für Sie wird und beendet werden soll. Die Mammographie selbst dauert nur wenige Minuten. Bleiben Sie während dessen in der vorgegebenen Haltung, bewegen Sie sich nicht und beachten Sie die Hinweise für die Atmung. Vor oder nach der Mammographie tastet der Arzt Ihre Brüste und Achselhöhlen ab und untersucht sie im Hinblick auf eventuelle Veränderungen. Diesen klinischen Befund vergleicht er dann mit dem Röntgenbild.

Welche Risiken können auftreten?

Risiko und Nutzen sollten genau abgewogen werden. Da jedoch das Risiko an Brustkrebs zu erkranken mit dem Alter steigt und die Strahlenempfindlichkeit abnimmt, spricht das eindeutig für die Mammographie.

Die Mammographie hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Heilungschancen bei Brustkrebs deutlich gebessert haben. Gesundheitliche Schäden und sonstige Komplikationen durch die Mammographie sind nicht bekannt.

Nach der Mammographie kann Ihre Brust infolge der Kompression noch 1 bis 2 Tage schmerzen. Dies ist jedoch harmlos.

Sollten Sie Voraufnahmen von anderen Mammographie-Untersuchungen oder Befunde haben, bitte unbedingt mitbringen!

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Name, Vorname: Geb.-Datum:

	Ja	Nein
1. Wurde bei Ihnen schon einmal eine Mammographie durchgeführt? Wenn ja: Wann und wo?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Besteht zur Zeit eine Schwangerschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Letzte Menstruationsblutung, wann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Stillen Sie zur Zeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Nehmen Sie weibliche Geschlechtshormone ein? (Pille oder andere Hormonpräparate z.B. gegen Wechseljahresbeschwerden oder Osteoporose etc.) Wenn ja, welche und seit wann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Hatten Sie Operationen an der Brust?
Wann? Welche Seite? Ergebnis?
-
8. Hatten Sie eine Brustdrüsenentzündung?
Wann? Welche Seite?
-
9. Haben Sie (auch gelegentlich) Schmerzen in der Brust?
Wenn ja: Links Rechts
10. Ist in Ihrer Familie/direkten Verwandtschaft
Brustkrebs aufgetreten?
Wenn ja, bei wem und in welchem Alter?
-
11. Haben Sie oder Ihr Arzt eine Veränderung in Ihrer Brust
bemerkt? (Knoten, Schwellungen, Eindellung, eingezogene
Brustwarze, Flüssigkeitsabsonderung)
Welche Seite? Welche Veränderung? Größe Seit wann?
-
12. Besteht ein Flüssigkeitsaustritt an der Brustdrüse?
Welche Seite? Seit wann? Farbe?
-

Anmerkungen des Arztes:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Arztes

Einwilligungserklärung:

- Ich habe den Inhalt dieses Informationsblattes gelesen und verstanden und versichere, alle Fragen sorgfältig beantwortet zu haben.
- Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich genügend informiert und willige in die geplante Untersuchung ein.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Patienten